

und praktisch so wirksamen Gegensätze (Besuch der heiligen Messe, Kirchen-
gebote) der schon bestehende Schaden nicht noch größer werden.

Frankfurt a. M.

Dr Herr.

- 23) **Licht vom Kreuz!** Soziale Gedanken und Kräfte aus der Leidensgeschichte unseres Herrn. Sieben Fastenpredigten. Von *P. Gaudentius Füglein O. F. M.*, Stadtpfarrprediger von St. Anna, München. Regensburg 1929, G. J. Manz.

Ein nicht unwillkommener Versuch, die Leidensgeschichte in der Fastenpredigt hauptsächlich für die sozialen Fragen der Gegenwart auszuwerten und praktisch fruchtbar anzuwenden. Solche Anwendungen hört man sonst hier und da in einer Nutzanwendung eingeflochten oder in dem schon öfter behandelten Fastenpredigt-Zyklus über die Persönlichkeiten, die im Leiden Christi auftreten, ausgesprochen. P. Gaudentius fragt und beantwortet in je einer Predigt: Was hat der leidende und sterbende Christus der Familie, Eltern und Kindern zu sagen, inwiefern leidet er gerade für sie; ebenso fragt und antwortet je eine Predigt in bezug auf Staat und Kirche, das Wirtschaftsleben, die Gemeinschaft der Sünder, die Gemeinschaft der Erlösten. In der Familienpredigt dürften einige Verbindungen etwas gezwungen erscheinen. Die Predigten sind des Studiums wert.

Frankfurt a. M.

Dr Herr.

Neue Auflagen.

- 1) **Atlas Hierarchicus.** (Descriptio geographica et statistica Sanctae Romanae Ecclesiae tum Occidentis tum Orientis, iuxta statum praesentem.) Von *Karl Streit*. Gewidmet dem Heiligen Vater Pius XI. Zweite Aufl. Paderborn 1929, Bonifaziussdruckerei.

Die im Jahre 1913 erschienene erste Auflage des „Atlas Hierarchicus“ von Karl Streit fand zwar allseits freudige Aufnahme, infolge der Kriegswirren und der darauf folgenden Geldknappheit aber leider nicht die allseitige finanzielle Unterstützung, so daß ein Teil der Auflage unverkauft blieb und wegen der bedeutenden Veränderungen in der Nachkriegszeit unbrauchbar wurde. Ein Angebot aus den Vereinigten Staaten, das die Abnahme einer bedeutenden Anzahl von Exemplaren zusicherte, sowie die Hochherzigkeit der führenden Männer der Bonifaziussdruckerei in Paderborn ermöglichen eine zweite Auflage, der der Stand der katholischen Kirche im Jahre 1929 zugrunde liegt, und die für die ganze katholische Welt berechnet ist, da der Text in fünf Sprachen (deutsch, italienisch, französisch, spanisch und englisch) abgefaßt ist. Für Nordamerika ist eine eigene englische Ausgabe veranstaltet worden, deren Verschleißer die Society for the Propagation of the Faith in Neuyork ist. Da die Bonifaziussdruckerei — meines Wissens — das Werk nicht auf fünf oder acht Tage zur Ansicht zuschickt, und auch sonst keine übermäßige Reklame treibt, so mögen die geehrten Leser aus den folgenden Zeilen entnehmen, welche Schätze der „Atlas Hierarchicus“ birgt.

Das ganze Werk zerfällt in drei Teile, von denen der erste geographische und ethnographische Notizen, der zweite statistische Tabellen, und der dritte 38 Landkarten bringt. Der erste Teil, den der Verfasser bescheidenerweise „Notae historiae necnon ethnographicae“ nennt, ist nichts anderes als eine kurzgefaßte *Kirchengeschichte* sämtlicher Länder der Welt,